

Kreiskrankenhaus spendet Kinderbetten für Ukraine

Krankenhaus Alsfeld liefert medizinische Hilfsgüter für Menschen in Ukraine und unterstützt bei der medizinischen Versorgung der Geflüchteten im Kreis

ALSFELD (red). Das Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld (KKH) spendet Hilfsgüter für die Menschen, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind. Neben medizinischem Material und FFP2-Masken sind auch Kinderbetten Teil der Spende. Das teilt der Vogelsbergkreis in einer Pressemeldung mit.

Das KKH beteiligt sich damit an einem Spendenaufruf der Hessischen Krankenhausgesellschaft, die notwendige medizinische Versorgungsgüter über den Krisenstab des Hessischen Innenministeriums zur Verfügung stellen

möchte. So soll den Menschen, die unter den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine leiden, schnellstmöglich geholfen werden.

Neben den dringend benötigten Spendengütern bietet das KKH in enger Abstimmung mit Dr. Erich Wranze-Bielefeld, medizinischer Leiter der Not-Unterkunft in der Alsfelder Hessenhalle, und dem Amt für Gefahrenabwehr des Vogelsbergkreises außerdem medizinische Versorgung für die geflüchteten Menschen an. Seit Beginn der Woche gibt es gesonderte Sprechstunden, in denen Geflüchtete untersucht und



Olga Schäfer, Ulrich Kratz und Jutta Böhm (von links) mit den Spenden.

Foto: KKH

behandelt werden, wenn die medizinischen Kapazitäten in der Notunterkunft nicht ausreichen. Die Versorgung schließt ebenso Testungen auf Corona ein.

„Ich bedanke mich bei allen für die kurzfristige Umsetzung der notwendigen Schritte, und auch dafür, dass unser Haus, genauso wie der Vogelsbergkreis, den Menschen, die zurzeit vor unser aller Augen diese humanitäre Katastrophe erleiden müssen, im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen kann und eine Stütze ist“, sagt KKH-Geschäftsführer Volker Röhrig.